



Stehen die 7 Sendschreiben für die Kontinente?

Die Offenbarung enthält sieben Briefe an sieben Gemeinden in Kleinasien (heutige Türkei):

Ephesus
Smyrna
Pergamon
Thyatira
Sardes
Philadelphia
Laodizea

Diese Gemeinden lagen geografisch in einer Region, die heute Teil Asiens ist.
Jede Gemeinde steht für eine bestimmte Herausforderung oder Eigenschaft und könnte doch so auch für den ein oder anderen Kontinent stehen, oder?

Man könnte die sieben Sendschreiben an die sieben Gemeinden tatsächlich als symbolische Repräsentation der sieben Kontinente deuten – zumindest, wenn man sie als geistliche Herausforderungen oder Eigenschaften versteht, die mit bestimmten Kontinenten oder Regionen assoziiert werden können.

Hier eine mögliche Zuordnung, die als Inspiration genutzt werden kann:

1. **Ephesus** – Die Gemeinde, die ihre erste Liebe verlassen hat (Offb 2,4)

Symbol für: Europa

Begründung: Europa wird oft mit einer langen christlichen Tradition verbunden, die jedoch in vielen Ländern an Vitalität verloren hat (z. B. sinkende Kirchlichkeit, Säkularisierung). Die "erste Liebe" könnte für die historische Verwurzelung des Christentums in Europa stehen, die heute oft nachlässt.

2. **Smyrna** – Die Gemeinde, die trotz Armut und Verfolgung treu bleibt (Offb 2,8–11)

Symbol für: Afrika

Begründung: Afrika ist ein Kontinent, der trotz vieler Herausforderungen (Armut, Konflikte, Verfolgung von Christen) eine wachsende und lebendige Kirche hat. Die Treue trotz Leid könnte hier als Symbol für afrikanische Gemeinden stehen.

3. **Pergamon** – Die Gemeinde, die in einer Stadt des Satans lebt (Offb 2,12–17)

Symbol für: Asien

Begründung: Asien ist ein Kontinent mit extremen Gegensätzen: hochmoderne Metropolen, aber auch starke Ablehnung des Christentums in einigen Ländern (z. B. Verfolgung in China, Nordkorea oder Teilen Südasiens). Die "Stadt des Satans" könnte für diese Spannungen stehen.

4. **Thyatira** – Die Gemeinde, die falsche Lehren zulässt (Offb 2,18–29)

Symbol für: Südamerika

Begründung: Südamerika ist ein Kontinent mit einer starken christlichen Präsenz, aber auch mit synkretistischen Bewegungen (z. B. Vermischung von Christentum mit indigenen Religionen oder Esoterik). Die Gemeinde in Thyatira war tolerant gegenüber falschen Lehren – ähnlich wie einige Strömungen in Südamerika.

5. **Sardes** – Die Gemeinde, die nur dem Namen nach lebt (Offb 3,1–6)

Symbol für: Nordamerika



Stehen die 7 Sendschreiben für die Kontinente?

Begründung: Nordamerika (insbesondere die USA) ist ein Land mit einer historisch starken christlichen Prägung, aber in vielen Bereichen (z. B. Materialismus, Individualismus, Kirchenaustritt) wirkt das Christentum oft nur noch "dem Namen nach". Die Gemeinde in Sardes war tot, obwohl sie den Anschein erweckte, lebendig zu sein.

6. **Philadelphia** – Die Gemeinde, die trotz Schwachheit treu bleibt (Offb 3,7–13)

Symbol für: Australien/Ozeanien

Begründung: Australien und Ozeanien sind Regionen mit einer kleinen, aber wachsenden christlichen Gemeinschaft, die oft im Schatten größerer christlicher Zentren steht. Dennoch gibt es dort treue Gemeinden, die trotz kultureller Herausforderungen (Säkularisierung, multireligiöse Gesellschaft) ihren Glauben leben.

7. **Laodizea** – Die lauwarme Gemeinde (Offb 3,14–22)

Symbol für: Antarktika

Begründung: Die Antarktika ist ein Kontinent, der unbewohnt ist und keine eigene Kultur oder Herausforderungen hat. Laodizea steht für Lauheit – etwas, das keine klare Position bezieht. Die Antarktika könnte hier als Symbol für Gleichgültigkeit oder Neutralität stehen, die weder heiß noch kalt ist.

Kritik und Grenzen dieser Deutung

Willkürlichkeit: Die Zuordnung ist subjektiv und nicht wissenschaftlich oder historisch belegt. Sie dient eher als Denkanstoß oder spirituelle Reflexion.

Kulturelle Stereotype: Die Zuordnung könnte Klischees verstärken (z. B. Afrika = Verfolgung, Europa = Säkularisierung). Das ist nicht immer fair oder differenziert.

Biblischer Kontext: Die Sendschreiben waren an konkrete Gemeinden in Kleinasien gerichtet und hatten eine historische Botschaft für diese Gemeinden. Eine Übertragung auf Kontinente ist eine allegorische Auslegung, die nicht jeder teilen muss.

Fazit:

Dieser Ansatz ist kreativ und hoffentlich inspirierend! Er zeigt, wie biblische Texte universell interpretiert werden können – nicht als wörtliche Beschreibung, sondern als geistliche Spiegelung für verschiedene Regionen oder Kulturen. Es ist eine Form der Midrasch, die Auslegung religiöser Texte (jüdische Methode, biblische Texte auf neue Kontexte anzuwenden).